

Back To Abbey

Von Ragermerize

Inhaltsverzeichnis

Prolog: ohne Titel	2
Kapitel 1: Die Taubheit des Schmerzes...	6

Prolog: ohne Titel

~Back to abbey~

Seufzend stiegen Tala und Kai aus dem Flugzeug der BBA, welches gerade auf russischem Grund landete. Ihr Weg sollte in die Abtei führen, Anordnung von Mr. Dickenson. Kai schielte kurz zu Tala, welcher kurz davor stand, sich zu übergeben. Er taumelte sofort Richtung Toilette. Kai seufzte. /Und wieder in die Fänge des Löwen... Wieso muss das Training ausgerechnet hier in der Abtei stattfinden? Ich hasse diesen Ort!/ Er krallte sich sein und Tala's Gepäck und wartete vor der Tür des WC's. "Kai~? Hast du kurz Zeit~?", drang es an sein Ohr, was ihm nicht passte. Ständig machte sich der rothaarige Russe an den Grauhaarigen ran. "Nein.", war die knappe Antwort und schon stapfte der Jüngere Richtung Ausgang. "Kai? Warte! Wir haben doch... nen Bus..." *drop* "Na dann nich." Mit nem Schulterzucken begab Tala sich zu Besagtem und wurde ohne jegliche Anstrengung zur Abtei gefahren.

Kai bevorzugte stattdessen die härtere Variante und ging los, durch die verschneite Tundra Russlands. Zu Anfang war das Wetter ja noch erträglich gewesen, aber nach ungefähr einer Stunde Fußmarsch gab es einen Umschwung und es begann derbst zu schneien. Kai hielt sich seinen Schal vor's Gesicht, um wenigstens etwas Sicht behalten zu können, was aber gänzlich misslang. /Mist.../ Er beschleunigte seine Schritte. Nach ca. zwei weiteren Stunden Fußmarsch war die Abtei verschwommen in der Ferne zu erkennen. /Na endlich!/ Träge stapfte der bereits durchgefrorene Russe zu dem riesigen verschlossenen Tor, wo er bereits von Nr. Dickenson empfangen wurde. "Kai! Da bist du ja endlich!" Nichts Seiten Kais. "Tala ist schon drinnen, willst du zu ihm?" Stille. "Kai?" Der Grauhaarige strich sich zitternd ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht und ging stumm an dem rundlichen Briten vorbei. Er brauchte auch nicht lange, um sein gemeinsames Zimmer mit Tala zu finden, Tala's Aftershave roch man 10 Meilen gegen den Wind. Kai klopfte an der Tür und trat dann einfach ein. Stumm stand er knapp vor dem Türrahmen. "Kai! Da bist du ja!" Tala grinste undefinierbar, doch das störte den Grauhaarigen recht wenig. Er setzte sich auf sein quietschendes Bett und zupfte sich die Eistropfen aus seinen Haaren. Tala setzte sich einfach neben ihn. "Kai... Was hast du dir dabei ge-" "Schnauze!" /Er regt mich auf!!!/ Genervt stand Angesprochener wieder auf, nahm etwas aus seiner Tasche und stapfte murrend aus dem Zimmer. "Was hat er denn?" Die Neugier siegte und so folgte der Rothaarige ihm unauffällig.

Bitter lächelnd verschwand der jüngere Russe in den Duschräumen der Abtei. /Ruhe... Alleine.../ Mit der hintersten Kabine hatte er vorlieb genommen. Seine Sachen legte er behutsam auf die kleine Fensterbank, entkleidete sich langsam und stieg in die ziemlich klein geratene Dusche. Das Wasser wurde nicht wirklich warm, doch das war er schon aus seiner langen Vergangenheit hier gewohnt. Langsam begann er, sich zu säubern und bemerkte durch das laute Rauschen des Wassers nicht, wie Tala eintrat und sich in der vordersten Kabine versteckte. Er kniete sich hin und lugte durch den Schlitz, der unterhalb jeder Kabine vorhanden war. Noch tat sich nichts, doch plötzlich setzte Kai einen Fuß aus der Kabine und nahm etwas von seinen Sachen. Tala überkam ein komisches Gefühl... Er kannte den Jüngeren gut, aber wusste nie so wirklich, was er dachte... Ein leises Seufzen Seiten Kai's war zu vernehmen und schon färbte sich

das Wasser, welches in dem Abfluss verschwand Kirschrot, was Tala erschreckte. Er bekam Angst und hechtete zu der letzten Kabine. "Was soll- Kai!" Der Grauhaarige fiel dem Älteren geradewegs in die Arme. "Kai! Was soll der Scheiß??" Tala bekam leichte Panik, war aber wiederum auch total sauer. Doch kaum wollte er weiterbrüllen, verpasste der Jüngere ihm eine schallende Ohrfeige und schubste ihn von sich. "Finger... weg!", fauchte er und ging an ihm vorbei aus der Kabine. Tala stellte knurrend das Wasser ab, während Kai sich abtrocknete und vorsichtig anzog. Danach tapste er langsam und etwas wackelig auf den Beinen zum Zimmer zurück, Tala folgte schweigend. Im Zimmer angekommen warf der Grauhaarige sich auf sein Bett und ließ seinen Arm zu Boden baumeln, um die Durchblutung nicht zu stoppen. Sein Blick schweifte verträumt über die graue, trostlose Decke, doch er wurde aus seiner kleinen Welt zurückgerufen. "Kai. Wir müssen zum Training. Bist du sicher, dass du mitmachen willst?" Angesprochener grinste. "Klar. Ich geb nicht auf." Er setzte sich auf, wickelte sich seinen Schal um den blutenden Arm und stapfte raus, Tala folgte. Sie wurden schon von Boris erwartet, der ein gekünsteltes Lächeln aufsetzte. "Da seid ihr beiden ja! Mr. Dickenson hat euch schon vor einer Stunde hier angemeldet... was war passiert?" "Nichts.", fauchte Kai, Tala schwieg.

-Kai POV-

Boris... Pah. Sei bloß still und fang endlich mit dem Training an! Ich will dir aus dem Weg gehen können. Dich nicht mehr sehen und hören müssen! Innerlich verbrenne ich an der schwarzen Aura, die von dir ausgeht... mich lyncht, ausmerzt, mir schmerzende Erinnerungen ins Gedächtnis zurückruft. Kannst du nicht einfach aus meinem Leben verschwinden!? Ich knurre, was deinen Blick auf mich zieht, du Mörder... "Probleme, Hiwatari?" Und wie. Du bist das Problem, Boris... Der Parasit in meiner Seele. Ich schweige. Halt einfach die Schnauze... "Na schön. Dann beginnen wir mit dem Training! 50 Runden laufen... und zwar nur in Shorts." Dein Gesicht nimmt einen perversen Zug an. Natürlich. Du ergötzt dich ja jedes Mal an unseren jungen Körpern... Ich entledge mich meiner Kleidung und laufe los. Wie früher fährt mir die beißende Kälte durch die Glieder. Jeden Tag dasselbe. Ich hoffte es losgeworden zu sein... Ich habe fünf Runden hinter mir... Was? Erst fünf? Warum zieht sich die Zeit so hin wie Kaugummi? Ich atme bereits schwer, die Kälte schnürt mir die Luft ab. Ich sehe, wie Tala besorgt neben mir herläuft, doch das kümmert mich wenig... Er soll mich in Ruhe lassen! Ich beschleunige meine Schritte, um ihn loszuwerden, was auch zuerst gelang, doch plötzlich überkommt mich dieser dunkle Schleier. Ich gerate ins Taumeln, meine Sinne schwinden. Was soll das? Nach so kurzer Zeit? Ich war doch nie so schwach gewesen!!! Wollt ihr, dass Boris, dieser Bastard, mich zur Strafe wieder peinigt? So wie... damals? So, wie ich es nicht vergessen kann? Meine Schritte verlangsamten sich. Ich kämpfe gegen an, doch es geht nicht mehr. Ich falle... In die Schwärze... tiefe Schwärze... Mir ist kalt... Doch plötzlich ergreifen mich zwei starke Arme und halten mich fest im Griff. Ich öffne die Augen, doch sehe ich nichts... Bist du das, Tala? Warum hilfst du mir noch... Ich zittere und wieder schwinden meine Sinne... Vollkommen...

-Tala POV-

Ich laufe los, ich muss dich schlagen Kai Hiwatari! Den stolzen Phönix mit den flammenden Schwingen. Ich will dir beweisen, wozu ich fähig bin, denn du gehörst mir... Ich krieg dich noch... Ein Grinsen zierte mein Gesicht. Wie du dich beim Laufen bewegst... deine Rückenmuskulatur arbeitet... das sieht zu unwiderstehlich aus. Doch was machst du da? Wir haben erst fünf Runden hinter uns und du zeigst schon

Schwäche? Ich weiß... es liegt an vorhin, Kai du Idiot. Ich mach mir Sorgen! Scheiße... Jetzt laufe ich neben dir her, sehe dich an. Doch du musst ja natürlich nen Zahn zulegen um mich abzuhängen. Ich versuche dich einzuholen, was gänzlich scheitert. Verdammt! Warum gerade jetzt!? Aber ich gebe nicht auf. Nein. Nicht Tala Iwanov. Gerade will ich lossputten, als ich sehen muss, wie du ins Taumeln gerätst. Du wirst langsamer, läufst unsicher... Das ist meine Chance! Ich laufe zu dir, gerade rechtzeitig. Du fällst... Wie ein sterbender Engel. Ich kann die Federn förmlich sehen... Sofort ergreife ich dich und nehme dich in meine Arme. Du bist mein... Ganz allein mein... Aus leeren Augen schaust du zu mir, wirkst aber gänzlich abwesend. Dich überkommt ein Schauer und plötzlich erschlaffst du in meinen Armen... Kai... Ich muss zu Boris. Dieser grinst nur. "Mach mit ihm, was du willst, aber um 20:00 Uhr hat er bei mir zu erscheinen!" Ich nicke und trage dich zu unserem Zimmer. Dein Atem geht flach, aber regelmäßig. Dir ist kalt... Das merke ich. Sanft lege ich dich auf mein Bett, hole deine Decke her und wickel dich ein. Ich kann es nicht lassen und lege mich zu dir. Ich will dich spüren... Meine Hand verwöhnt deine Wange, die leicht rosa ist. Zu wundervoll siehst du aus, mein Engel... Ich muss schmunzeln. Was ich jetzt alles mit dir anstellen könnte... Doch kaum habe ich diesen Gedankengang zu ende geführt, verziehst du dein Gesicht. Du bist wach...

-Kai POV-

Mir ist heiß... Habe das Gefühl, zu verbrennen. Doch... Warum? Habe ich etwa Fieber? Bin ich so schwach geworden? Woran liegt das? Fragen über Fragen, Keine Antworten... jede Antwort birgt neue Fragen... Wie ich es hasse. Was denke ich auch zu viel nach... Warum bin ich hier? Du hast mir geholfen... Tala... Ich drehe mich zur Seite. Dort liegst du, blickst mich besorgt an. Warum hasse ich dich dafür, dich einfach zu mir gelegt zu haben? Aber andererseits... erfreut es mich... Was denke ich da!? Erschrocken über mich selbst setze ich mich auf, doch du reagierst schnell und drückst mich sofort sanft wieder zurück in die Kissen. Du setzt dich auf mein Becken und hältst meine Hände über meinem Kopf fest. Was soll das? Ich will hier weg! Doch du grinst nur. Beugst dich zu mir. "Du bist mein...", hauchst du verführerisch in mein Ohr. Ich erschauere. Tala, wenn du das tust... Doch du wagst es. Du beginnst damit, dein Becken zu bewegen. Schnurrst laut in mein Ohr und verwöhnst es mit deiner Zunge. Ich seufze. Lass das! Um dem Einhalt zu gebieten, beiße ich mir auf die Lippe. Es schmerzt schon, meine Wonne zu unterdrücken. Doch mit einem habe ich nicht gerechnet... Du presst deine Lippen auf meine und beginnst, mich wild zu küssen. Ich habe nicht genug Kraft, um gegen an zu kämpfen... Du erhebst dich langsam und besitzt die Frechheit, meinen Schritt zu massieren! Was bist du nur... Ich muss nachgeben und stöhne. Mir wird warm. Doch ich vergieße auch Tränen. Ich muss an damals denken... An Boris... den Peiniger... Ich schluchze laut. Warum muss es so sein... Du siehst mich an. Auf einmal bekommen deine Augen diesen seltsam traurigen Glanz... Ist das Einsicht? Ja... Du lässt von mir ab. Ich atme schwer. Lasse meinen Blick zu dir schweifen. Knurre. Warum hast du das gemacht. Du hast alles nur noch schlimmer gemacht, als es eh schon ist. Ich stoße dich von mir, springe auf und werfe mich in mein Bett. Weine stumm. Ich will nicht mehr in deiner Nähe sein... Warum werde ich dazu gezwungen? "Kai... Ich... es tut mir leid...", gibst du leicht verstört von dir, doch ich entgegne nichts. Ich werde kein Wort mehr mit dir wechseln. Ich setze mich auf und krame wieder etwas aus meiner Tasche. Es ist Dranzer... Ich sehe ihn an. Lächle bitter. Dein Blick haftet noch immer auf mir. Es lenkt mich ab. Egal. Ich strecke meinen Arm aus, setze eine Angriffsspitze des Blades an mein Handgelenk an. Dir

weiten sich die Augen. "Kai! Lass das!" Du springst auf, doch fällst auch gleich wieder. Deine Füße haben sich in deiner Decke verfangen. Ich schaue zu dir. Emotionslos. Na warte, mein Lieber... Langsam drücke ich die Spitze in meine Haut. Zucke kurz mit den Augen, mehr aber auch nicht. Mit Bedacht ziehe ich sie nun weiter, ein Schnitt entsteht. Doch ehe ich ihn zu einer verheerenden Auswirkung bringen kann, stehst du vor mir und reißt mir meinen Blade aus der Hand. Ich sehe dich an. Bin voller Zorn. Aber zugleich erleichtert... Du willst nicht, wie alle anderen, dass ich gehe... Sanft umschließt du meine Hände mit deinen. Drückst deine Daumen auf meine Wunde. Willst es nicht Bluten lassen. Zugleich kommst du meinem Gesicht näher. Ich kann mich nicht gegen deine Augen wehren... Sie sind zu schön... Ehe ich mich versehe, küsst du mich sanft und liebevoll. Nicht so zwanghaft, wie vorhin. Es... gefällt mir... Zögernd erwidere ich. Doch warum? Ich hasse dich doch... Wieder zu dieser Erkenntnis gekommen, stoße ich dich von mir. Schaue weg. Du bist erstaunt und zugleich traurig über das, was ich getan habe. Dies war der Moment, in dem das große Schweigen ausbrach...

Kapitel 1: Die Taubheit des Schmerzes...

Pünktlich um 19 Uhr sollte es Essen geben. Wie immer. Ohne ein Wort zu wechseln gingen Kai und Tala los, natürlich gezwungenermaßen. Kai war merkwürdigerweise der Appetit vergangen. Sein von Hass getriebener Blick ließ es nicht zu, den Rothaarigen zu erfassen. In dem Esssaal angekommen setzte Tala sich an den Stammtisch der Blitzkrieg Boys. Bryan und Spencer waren nach den WCC in die Abtei zurückgegangen und lebten dort mehr oder weniger freiwillig. Kai verzog sich in die letzte Ecke und weigerte sich, jegliche Art von Essen zu sich zu nehmen. Dieser nicht gerade unübersehbare Abstand verwirrte Bryan. "Ey Tala! Was ist denn los? Hat das kleine Vögelchen etwa seine Krallen benutzt, um dir die Augen auszuhacken?" Angesprochener warf ihm einen abwertenden Blick zu. "Das geht dich 'nen Scheißdreck an." "Also hat sich das Wölfchen die Zähne ausgebissen?", warf Spencer grinsend ein. Tala murrte und schielte zu Kai, welcher irgendwie leicht merkwürdig auf ihn wirkte. "Sagt mal... Habt ihr eine Idee wie ich ihn wieder dazu bekomme, mit mir zu reden?" Bryan grinste beinahe böse. "Willst du's auf die Softy- oder Dramatik-Tour?" Der Rothaarige überlegte kurz. "Ich nehme die Dramatische." Spencer schielte zu Bryan. "Ich warne dich. Übertreib's nicht, Bryan." "Lass mich machen~ Ich hab Ahnung!" Tala murrte. Er gehörte zu der recht schnell ungeduldig werdenden Sorte. "Ich muss dazu erwähnen, dass Kai um 20 Uhr bei Gospodin zu erscheinen hat..." Bryan's Augen blitzten. "Perfekt! Nach der Behandlung kannst du ja..." Und sie fingen an zu tuscheln.

Nach zehn weiteren Minuten war es bereits 19:30 Uhr und somit das Essen vorbei. Tala ging breit grinsend zusammen mit den beiden in sein Zimmer, um noch was zu klären. "Wo ist eigentlich Kai? Er ist doch sonst auch immer der Erste." Alle zuckten mit den Schultern. "Er hat bestimmt Schiss!" Bryan lachte. "Das glaub' ich nicht..." Tala seufzte, plötzlich klopfte es an der Tür. "Kai!" Sofort sprang der Rothaarige auf und lief zu ihm, doch Kai torkelte stumm an ihm vorbei. Tala stockte der Atem. Er schnüffelte kurz. "Was... Kai!!" Dieser setzte sich auf sein Bett und vergrub sein Gesicht in seinen Händen. "Warum machst du den selben Fehler wie damals...", sprach Tala leise weiter. Angesprochener sah ihn verklärt an. //Wie damals... Er hat Recht, aber anders ertrage ich das nicht...//

~Flashback~

"Tala! Tala guck mal!!!" Aufgeregt schloss der gerade mal 10 Jahre junge Kai die Tür und hirlt dem Älteren eine Flasche entgegen. "Das habe ich bei Großvater im Zimmer gefunden." Er setzte sich zu ihm und las vor, was drauf stand. Tala seufzte. "Kai, das ist nichts für dich..." Behutsam nahm er ihm die Flasche ab und legte sie unter's Bett. Tala war für sein Alter schon recht reif gewesen, da er früh seine Eltern verlor und sich somit allein durchschlagen musste, bis er in die Abtei kam. "Aber warum denn?" Traurig glitzernd musterten ihn die Augen des Jüngeren. Sanft legte Tala einen Arm um ihn und drückte ihn an sich. Ja, damals war alles ganz anders gewesen... "Wenn du das trinkst, wird es dir ganz schlecht gehen, glaub mir. Lass lieber die Finger davon." Kai lächelte. "Okay!" "Das wollte ich hören!" Der Rothaarige wuschelte ihm kurz durch's Haar, seufzte aber dann. "Ich hab jetzt Putzdienst... Du wartest bitte brav auf mich, ja?" "Klar. Mach ich doch immer!" "Danke Vögelchen." Schon war er aus dem

Zimmer gehetzt, da er sich nicht noch mehr Ärger einhandeln wollte. Kai seufzte und legte sich in's Bett. "Aber Großvater trinkt das doch auch..."

Tala war währenddessen dabei, unter Boris' Aufsicht die Trainingshalle zu putzen. "Jede Ecke, Iwanov! JEDE!", brüllte der Bastard. "Jawohl..." Ächzend fuhr der Rothaarige fort und wurde nach ca. einer weiteren Stunde fertig. "Du bist entlassen..." Boris seufzte. "Morgen ist Hiwatari dran, verstanden?" "Zu Befehl!" Schon war Tala zurück zum Zimmer gehüpft. Strahlend riss er die Tür auf, doch schloss sie genauso schnell wieder. "Kai? Wo bist du?" Er ging weiter. "Warum ist er nicht da..?" Plötzlich stolperte er über etwas und legte einen graziösen Sturz hin. Als er sich wieder aufgerappelt hatte, überkam ihn ein Schauer. Was er da liegen sah, war die Flasche... (Oh Panik!X3 DIE Falsche!) "Kai! Du Vollidiot!" Tala lief weiter und hörte schließlich etwas. Zögernd öffnete er die Tür des Bades und staunte nicht schlecht. Kai hatte es sich an der Toilette bequem gemacht. "Warum hast du das gemacht!?", raunte ihn sofort der Rothaarige an. Doch Angesprochener lächelte nur und rutschte zur Seite weg. "Oh Kai..." Behutsam nahm Tala ihn auf den Arm und machte sich auf den Weg zurück zum Zimmer. Er erschrak nicht schlecht, als plötzlich Boris vor ihm stand. "Was ist mit Hiwatari los!?", meckerte er sofort los und zog diesen am Kragen zu sich. "Äh... Er ist krank und musste sich eben übergeben. Ich hab' ihn auf der Toilette gefunden..." Boris runzelte die Stirn und grinste. "Lügner... Den Wodka rieche ich bis hier! Dafür werde ich klein Kai jetzt bestrafen..." Tala sah ihn entgeistert an. "Nein, Gospodin... Nein! Nicht so!"

~Flashback ende~

Daran erinnerte Kai sich ungern. Seit damals hatte er nie wieder einen Tropfen angerührt, aber heute überkam ihn die Angst vor seinem Großvater. Er entgegnete nichts auf Tala's Anraten. Er wollte nie wieder mit ihm reden. Nie wieder... Bryan und Spencer hatten sich mittlerweile lieber aus dem Staub gemacht, immerhin wollten sie den ausgemachten Plan nicht durcheinander bringen. Tala setzte sich zu Kai und legte einen Arm um ihn. "Ich weiß, woran du gerade denkst..." Kai knurrte und stand ruckartig auf, damit der Rothaarige ihn loslassen musste. Sein Blick schweifte in Zeitlupe zu der Uhr, die hoch an der Wand befestigt war. //Es geht los...// Er senkte den Kopf und machte sich auf den Weg zu Boris. "Kai... Viel Glück... Ich warte hier auf dich.", murmelte Tala.

~ * ~ * ~

Für Kai schien der Weg beinahe unendlich. Immer wieder musste er an damals denken. Sie waren doch nur hier, um zu trainieren... Warum gab es dann wieder diese unendliche Pein? Er war sich sicher... Wenn er jetzt wieder heil rauskommt, würde er Mr. Dickenson davon erzählen. Mit Sicherheit... Nun war es so weit. Wie angewurzelt stand der sonst so anmutige Phönix vor dem Tor des Grauens. Zögernd umfasste er die Türklinke und betrat letztendlich die Hölle seines Lebens. Sofort hafteten zwei boshaft leuchtende Augen auf ihm. "Da bist du ja endlich, Hiwatari!" Knurrend ließ Angesprochener sich auf den Stuhl, der vor dem zu groß geratenen Schreibtisch stand, nieder. "Du weißt sicher, was ich... Von dir will... KAI!", fauchte Boris auf. "Du hast..." "Ja, hab ich... Und jetzt? Machst du das gleiche wie damals?" Der Bastard knurrte, smirkte aber zugleich. "Ja... Mach ich, mein Lieber!" Dem jungen Russen stockte der Atem. //Warum hab' ich nicht meine Klappe gehalten!// Sofort fing er an

zu zittern. Boris stand auf und packte ihn an den Handgelenken. Kai seufzte auf. //Meine Wunde!// "Arsch..." "So! Das gibt zehn Minuten mehr!" Hastig zog er Kai in einen anderen Raum und drückte ihn an die Wand. Der Grauhaarige konnte sich einfach nicht aus dem Griff befreien und ergab sich so einfach seinem Schicksal... "Ich werde dich töten, Bastard..." "Nicht, bevor ich dich außer Gefecht setze!" Boris strich ihm hart über den Schritt, woraufhin Kai seufzte. "Verdammter Wichser..." Schon packte der Lilahaarige ein weiteres Mal zu und begann anschließend damit, Kai's Hose zu öffnen und abzustreifen. Als das erledigt war, wurde dem wesentlich Jüngeren auch die Oberbekleidung vom Leid gerissen. Boris konnte es nicht lassen und kratzte intensiv über Kai's Rücken. ""Scheiße!// Dieser knurrte und trat nach Hinten aus, wodurch Boris zu Boden ging. Schnell wollte der sichtlich Verängstigte davonlaufen, aber er wurde von dem Bastard am Bein gepackt und zurückgezogen. "Es reicht mir!" Er packte ihn und kettete ihn an den Händen an die Wand. Nun zog Boris sich selbst die Hose aus und alles Dazugehörige aus. Kai erschauerte. //Hilfe...// Er wurde wieder mit dem Bauch an die Wand gedrückt und schon war Boris ruckartig in ihn eingedrungen. Kai schrie gequält auf und krallte sich an den Ketten fest. Der Lilahaarige stieß ununterbrochen zu, solange bis Kai blutete und er sich in ihm ergossen hatte, das dauerte sehr lange...

Der Grauhaarige hing beinahe leblos in den Ketten und würgte ununterbrochen. Boris grinste diabolisch. "Es ist noch nicht vorbei!" Er packte sein Gesicht und zwang ich dazu, seinen Mund zu öffnen. Kai kniff die Augen zu, schon hatte der Bastard ihm sein Glied in den Rachen geschoben und begann wieder damit, langsam und hart zuzustoßen. Der Grauhaarige würgte weiter und musste sich schließlich, nachdem er brav zu schlucken hatte, übergeben. Er stand kurz davor, an seinem psychischen Leid zu Grunde zu gehen und ohnmächtig zu werden. "Hiwatari... Du... Niemand kotzt mir vor die Füße!" Boris machte ihn los, drückte ihn zu Boden und setzte sich auf seinen geschundenen Hintern. Als Kai das überhaupt realisierte, war dort schon dieser brennende Schmerz. Überall.

Gequältes Seufzen drang an Talas Ohr, woraufhin dieser zusammenzuckte. "Oh nein... Also doch... Kai!" Er lief los. Getrieben von Angst. Boris schnitt währenddessen mit einem Messer Kai's alten Narben auf und leckte genüsslich das austretende Blut weg. Er quiekte umso lauter, bis ihm schließlich schwarz vor Augen wurde und er das Bewusstsein verlor... Kurz nachdem das passierte, rammte Tala die Tür auf. "Boris!!! Hör sofort damit auf!!!" Angesprochener stand auf, wandte sich ihm zu und grinste. "Klar. Du kannst ihn mitnehmen, ich bin fertig." Der Rothaarige knurrte, nahm vorsichtig den geschundenen, zitternden, beinahe leblosen Körper auf den Arm und trug ihn zurück zum Zimmer. "Kai... Wenn ich dir bloß helfen könnte..." Tala hauchte ihm einen Kuss auf die Wange und legte ihn behutsam in's Bett. "Ich komme gleich wieder." Der Ältere lief los, um einen Verbandskasten zu holen.

Währenddessen schlug Kai die Augen auf. Er stöhnte und sah sich um. //Ich... Bin ja...// Erschöpft schloss er die Augen wieder. //Tala...// Als er schluckte, würgte er wieder. //Boris!// Schnell richtete Kai sich auf und konnte es nicht halten. Gerade als Tala wieder eintrat, übergab er sich ein weiteres Mal. "Oh Gott, Kai!" Sofort stürzte dieser zu ihm und leistete Hilfestellung. Der Jüngere ließ sich zurück in die Kissen sinken. Tala behandelte seine Wunden und bandagierte seinen Rücken, samt Brustkorb ein. Danach holte er neue Kleidung und kleidete ihn vorsichtig ein. Als das erledigt war,

wischte er behutsam Kai's Gesicht ab. Dieser sah ihn blinzelnd an, Tränen sammelten sich in seinen Augenwinkeln. Das brachte Talas Herz zum Zerspringen. "Kai... Shhh..." Er nahm ihn sanft in den Arm und strich durch sein Haar. "Wenn du wieder etwas zu Kräften gekommen bist, helfe ich dir beim Duschen, okay..? Ich... Bin immer für dich da..." Angesprochener schluchzte laut und klammerte sich an den Älteren. "Ich kann... N-nicht mehr...", stotterte er leise und sah ihn verzweifelt an. "G-gib mir... Dranzer... B-bitte!" Tala zuckte zusammen. "Nein, Kai! Du bleibst hier. Bei mir! Bitte geh nicht... Denk gar nicht erst daran." Kai konnte eindeutig die Verzweiflung aus Talas Stimme raushören. Es stimmte also wirklich... Der Ältere war in ihn verliebt. Sein Herzschlag setzte aus. Stumm starrte er den Rothaarigen an und schloss dann langsam die Augen. "Kai..? Was ist los..." Tala legte ihm eine Hand auf die Brust und erschrak. "Nein... Nein!!!" Sofort legte er den Grauhaarigen in's Bett zurück und machte eine Herzmassage. "Kai! Du sollst doch bei mir bleiben!!!" Ihm stiegen Tränen auf und das Atmen fiel ihm schwer. Doch er ließ nicht nach. Er konnte ihn nicht ohne weiteres gehen lassen. Nicht so! So machte er weiter und schnaufte. Der Angstschweiß lief ihm von der Stirn, bis ein lautes Seufzen an sein Ohr drang. "Kai...", keuchte er und sah den Grauhaarigen an, welcher nach Luft japste. "T-tala... Was... War das..?" Angesprochener legte ihm einen Finger auf die Lippen und deutete ihm so, zu schweigen. "Ruh dich einfach nur aus... Ich erzähl es dir später." Kai nickte und schloss die Augen wieder. Doch er konnte nicht schlafen. Zu sehr plagten ihn die Bilder vom Vergangenen und der brennende Schmerz, trotz Tala's Bemühungen. Ihm rollte wieder eine Träne über die Wange. "Ich... I-ich kann n-nicht...", schluchzte er verzweifelt. Tala konnte diese Qual einfach nicht mehr mit ansehen. "Dann geb' ich dir jetzt was dafür." Er kramte in dem Verbandskasten, wo er auch immer einige Tabletten aller Art drin aufbewahrte und wurde schnell fündig. "Hier..." Kai bekam eine Tablette in die hand gedrückt, Tala gab ihm dazu noch ein Glas Wasser. "Eine Schlaftablette. Damit dürfte es gehen..." Kai betrachte sie etwas skeptisch, nahm sie aber nach langwierigen Überlegungen doch ein. Es dauerte nicht lange, da war er auch schon eingeschlafen. Tala ließ sich neben ihm in's Bett sinken. "Es tut mir so weh, was du ständig durchmachen musst... warum bist du bloß mit Voltaire verwandt...", murmelte er und legte einen Arm um den schwachen Körper seines Freundes. Nach nicht allzu langer Zeit schlief er schließlich auch ein...

~ * ~ * ~

Am nächsten Morgen.

Tala schmatzte und rieb sich den schlaf aus den Augen. "Das war 'ne Nacht, nicht wahr, Kai?" Er drehte sich zur Seite und fand nur gähnende Leere vor. "Kai?" Sofort sprang der Rothaarige auf und nahm sich vor, ihn zu suchen. Er ging aus dem Zimmer und lief lauschend den Gang entlang, bis er an den Duschräumen vorbeikam und eindeutig Wasser hören konnte. Ein leises Schmunzeln entwich ihm und leise trat er ein. "Kai? Bist du hier?" In die Kabinen schielend ging er zur letzten in der Reihe, die Kai allen immer vorzog. Der Grauhaarige hatte seine Kleidung schon feinsäuberlich auf den Hocker, welcher unter dem Fenster stand gelegt. Tala blieb am Hocker stehen und blickte Richtung Kai, stockte dann aber. In der hintersten Ecke saß ein zusammengekauerter, schluchzender Leib. Vom, wohl schon lange auflaufenden, warmen Wasser, leicht gerötet. Kai schluchzte kaum hörbar und machte keine Anstalten, sich zu bewegen. "Kai!" Schnell zog Tala sich seine Sachen aus und ging zu ihm unter die Dusche. "Hey..." Sanft strich er dem Jüngeren über den Arm, welcher

dadurch zusammenzuckte und weiter zurückwich. "G-geh weg...", schluchzte er. //Es tut so weh...// Der Blick des Rothaarigen wurde traurig. ""Deine Wunden..." Vorsichtig nahm er die Brause in die Hand, zog Kai zu sich in den Arm und säuberte seinen kleinen Freund langsam und bedächtig. Er wollte ihn nicht verletzen. Der Jüngere zuckte zusammen, wollte aber vor Tala nicht noch mehr Blöße zeigen. Somit biss er die Zähne zusammen und versuchte es auszuhalten. Das Wasser brannte höllisch, die Wunden gingen wieder auf und drohten, ihn zu verzehren. Doch als Tala fertig war, wurde er sofort sanft von ihm eingecremt und angezogen. Kai war es nicht gewohnt, so behandelt zu werden. Doch irgendwie genoss er es... "Geht's?", fragte ihn der Ältere sanft und lächelte. Angesprochener nickte stumm und wurde merkwürdigerweise leicht rot. //Was ist auf einmal mit mir los..?// Tiefgehend musterte er Tala und wurde noch röter. //Ich weiß, was...// der Rothaarige legte den Kopf schief.

"Kai? Was hast du? Ich-" Ehe er den Satz beenden konnte, hatte der Grauhaarige ihm eine Hand in den Nacken gelegt, ihn zu sich gezogen und seine Lippen auf die Tala's gelegt. Dieser weitete erstaunt die Augen, schloss sie dann aber und legte vorsichtig seine Arme um Kai's zarten Körper. //Danke...// Sanft bettelte Kai um Einlass und dieser Wunsch wurde ihm auch sofort gewährt. Freudig erkundete er sein neugewonnenes Territorium und umspielte dann die Zunge seines neuen Liebhabers. Tala seufzte wohligh und strich langsam an Kai's Körper hinunter, legte seine Hände auf dessen Hintern und fing an, sanft zu massieren. Das duldete der Grauhaarige noch, doch als er merkte, wie Tala einen Schritt weitergehen wollte, erschauerte er und schubste ihn keuchend von sich. Verzweifelt raunte er den Rothaarigen an, schnappte sich ein Handtuch und seine Sachen und tapste leicht verstört zum Zimmer zurück. Tala blieb leicht verwundert zurück. "Kai..?" Er überlegte kurz und dann wurde ihm siedendheiß was klar. "Oh Mist... Tala, du Vollidiot!" Er trocknete sich ebenfalls ab, streifte sich beiläufig seine Sachen über und lief seinem Engel hinterher.

Dieser war währenddessen schon im Zimmer und zog sich mit leerem Blick an. //Warum konnte ich das nicht..?// Er seufzte und setzte sich auf sein Bett. //Wegen Boris... Ich hab Angst...// Schon kam Tala reingeplatzt und hockte sich vor Kai. "Hör zu. Ich... Das tut mir leid! Ich hab' nicht nachgedacht. Kai, bitte zeig' mir nicht wieder die kalte Schulter..." Angesprochener merkte, dass er es ernst meinte. Er sah ihm tief in die Augen und erkannte auch gleich die Wahrheit. "Tala... Verstehst du mich denn überhaupt..?", fragte er leise und wandte den Blick ab. Der Ältere richtete sich wieder auf und setzte sich vorsichtig auf seinen Schoß. "Ja... natürlich. Nur war eben meine Gier stärker als mein Hirn...", murmelte er leicht rot werdend. Kai nickte stumm und umarmte ihn. Seine Lippen wanderten zu Tala's Ohr. "Ja Tebja Ljiublju...", hauchte er leise, schloss die Augen und ließ sich auf's Bett fallen. Tala quiekte leise, stützte sich aber am Bettrand ab und konnte sich halten. Seine Gesichtsfarbe machte einer überreifen Tomate gewaltige Konkurrenz. "Kai... Weißt du, wie glücklich mich deine Worte machen..?" Angesprochener sah ihm aus einem geöffneten Auge an und lächelte. "Verzeih mir...", säuselte er. Tala beugte sich über ihn, hauchte ihm einen Kuss auf und drückte sich wieder ab.

"Hast du Hunger, moi Slatkij?", fragte Tala liebevoll und lächelte. Kai überlegte kurz und nickte dann. "Okay..." Vorsichtig nahm der Rothaarige sein neugewonnenes Vögelchen auf den Arm und ging mit ihm los, Richtung Essenssaal. Kai spielte den Weg über an seinem Hals herum, was Tala rot werden ließ. "Lass das...", mahnte er

leise, aber Kai wollte nicht hören und fing an, Küsse aufzuhauchen. Sein ‚Opfer‘ erschauerte. "Kai~~!", quengelte er. "Na gut..."

So~ Das war's erstmal mit dem zweiten Kapitel. Ist ja auch wesentlich länger als das erste^^ Ich hoffe, diesmal gibt's auch mal ein paar Kommis!><

Eure Darkai~ V^^